

Grenzach-Wyhlen

Buchhalter gegen Autor

Die Oberbadische, 13.09.2016 20:15 Uhr



Pia Durandi, Hermann Seidel und Dietmar Fulde (rechts) von der Volkskunstbühne Rheinfelden präsentieren „Abendstunde im Spätherbst“ von Friedrich Dürrenmatt. Premiere ist in der Buchhandlung Merkel in Grenzach. Foto: Manfred Herbertz Foto: Die Oberbadische

Grenzach-Wyhlen (mh). „Ich habe mich in das Stück verliebt“, sagt Dietmar Fulde von der Volkskunstbühne Rheinfelden, und so war es für ihn ein Wunsch, „es auch einmal zu spielen“: Mit „es“ meint Fulde das Kriminalspiel „Abendstunde im Spätherbst“ von Friedrich Dürrenmatt.

Die Gelegenheit kam jetzt, denn nach der großen Produktion „Das Feuerwerk“, das im vergangenen Jahr in Herten mit großem Erfolg aufgeführt wurde, wollte man gleichsam als Übergangsproduktion ein literarisch interessiertes Publikum im kleinen Kreis ansprechen. Premiere feiert das Stück am Mittwoch 21. September, um 19 Uhr in der Buchhandlung Merkel in Grenzach.

Dürrenmatt hatte das Stück 1957 als Hörspiel geschrieben und es wurde seinerzeit mit dem Prix Italia ausgezeichnet. 1980 veröffentlichte Dürrenmatt das Stück erneut, diesmal als Bühnenfassung und als absurdes Theaterstück unter dem Titel „Dichterdämmerung“. Nun hat sich Fulde des Stücks angenommen, es gleichermaßen „entrümpelt“ und von allen Schnörkeln entkleidet und wieder auf die zwei Personen der Hörspielfassung reduziert. In diesem spannenden Kammerspiel schlüpft Fulde, der auch Regie führt, in die Rolle des hochgelobten und verehrten Autors Maximilian Karbes, als Gegenpart

gibt Hermann Seidel den Buchhalter Fürchtegott Hofer. Die Dialoge der beiden entspinnen sich einem wahren Wortduell, in dem der schüchterne Buchhalter auf einen wortgewaltigen Schriftsteller trifft, um ihn mit einer Wahrheit zu konfrontieren.

Es ist spannend, mit anzusehen, wie sich das Duell der beiden ungleichen Protagonisten entwickelt. Aber wer gewinnt am Ende?

„Unser Wunsch ist es, die Zuschauer in den Bann dieses Stückes zu ziehen“, sagen Fulde und Seidel, die für spätherbstliche Abendstunde viel Text lernen mussten. Etwas einfacher hatte es da Pia Durandi, die eine kleine Rolle übernimmt und das Klavier dazu spielt.

Man habe mit Bedacht kleine Bühnen gewählt, um die Dichte des Kammerspiels besser zu transportieren, sagt Fulde.

Es sind tolle Dialoge, die sich im Stück entwickeln. Der Literaturbetrieb wird karikiert und es finden sich auch Übertragungen auf die heutige Zeit wieder.

Das Hörspiel wurde unter anderem 1988 unter seinem Titel „Abendstunde im Spätherbst“ in der Regie von August Everding mit Mario Adorf als Korbes und Horst Bollmann als Hofer für das deutsche Fernsehen verfilmt.